

Bericht Wintertagung Demeter NRW

Am 15.01.2022 hat die diesjährige Wintertagung unter dem Titel „Wie kommt das Neue in die Welt? – Zukunftsimpulse mit Tragweite!“ (leider digital) stattgefunden.

Wir hatten diese Tagung mit diesen Themen und mit den Referenten bereits für Januar 2021 auf Schloss Hamborn geplant und mussten sie – aus den allgemein bekannten Gründen - ausfallen lassen. Nun waren wir froh, dass sie unter anderen Rahmenbedingungen stattfinden konnte, da die Themen nach wie vor aktuell sind und bewegen.

Mit dem Text von Herrmann Hesse „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ war die Veranstaltung gerahmt.

Das Tagungsthema ließ sich nicht ganz einfach abhandeln, denn es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie Neues in die Welt kommt. Und doch lassen sich Phänomene beschreiben, die ein Bild entstehen lassen, wie Zukunftsimpulse mit Tragweite entstehen. Wir haben in unseren Reihen der Arbeitsfelder der Anthroposophie im letzten Jahrhundert viele Erfahrungen sammeln können mit solchen Zukunftsimpulsen. Es sind Impulse für die Bereiche der Medizin, der Pädagogik, der Landwirtschaft und viele mehr, aus denen heraus sichtbare Entwicklungen ihren Lauf genommen haben und sich in Bewegungen, Institutionen und Unternehmen zeigen, die noch heute Bestand und Wirkung haben.

Im ersten Teil der Tagung kamen zwei Personen aus unserem engeren Umfeld zu Wort. Ein zentraler Beitrag kam von Albert Fink, Mitbegründer GLS Bank in Bochum mit dem Titel „Von der Gründung einer Bank, Erneuerungsimpulse im Bankenwesen in den 60-er Jahren“. Neben der ausführlichen Beschreibung des schicksalhaften Zusammenkommens von Menschen wie Wilhelm Ernst Barkhoff, das Ehepaar Friederike und Alfred Rexroth, das Ehepaar Fink und andere, die auf der Grundlage Rudolf Steiners Aussage „Notwendig ist die Gründung eines bankmäßigen Instituts, dass in seinen finanziellen Maßnahmen wirtschaftlichen und geistigen Unternehmungen dient.“ tätig wurden, wurde insbesondere deutlich wie stark der Bank-Gründungsimpuls von Menschen überwiegend aus der Industrie ganz eng verbunden war mit dem biologisch-dynamischen Impuls. Folgendermaßen zitierte Albert Fink dazu einen Abschnitt aus einem Aufsatz, der von W.E. Barkhoff veröffentlicht wurde und die Grundidee wiedergibt:

"Wir werden aus dem Grundstücksmarkt die Höfe heraus kaufen mit unserem Geld, bis jeder seinen auf ihn entfallenden Anteil an Grund und Boden als Berechtigung und Verantwortung hat. Wir werden von unserem Geld so viel für Lebenshaltungskosten der Landwirte auf die Höfe tragen, dass junge Menschen dort leben können und wollen, dass die Landwirte Zeit gewinnen für geisteswissenschaftliche Forschung und Ausbildung, dass dort der

Achtstunden-Erwerbstag eingeführt werden kann..... Gleichgültig ob wir selbst Mediziner, Schlosser, Kaufleute, Angestellte, Arbeiter, Pädagogen, Heilpädagogen sind oder anderes betreiben - die Landwirtschaft geht uns alle an. Durch sie schaffen wir den physischen Leib des sozialen Organismus - der Menschheit"

Der Beitrag ist auf der Internetseite www.demeter-nrw.de als gesamter Text wiederzufinden.

Der zweite Vortrag war von Nikolai Fuchs, Vorstand der GLS Treuhand in Bochum.

Sein Thema war Vom Gründungsimpuls einer „Freien Ausbildung“ bis zu Ideen zur Neugründung eines Studienganges „Gesundheit - Landwirtschaft - Ernährung“.

Nikolai Fuchs war der Mitbegründer der „Freien Ausbildung in NRW“, die im Herbst 2021 als Ausbildung im Biologisch-Dynamischen Landbau im Westen ihr 25-jähriges Jubiläum feierte. Die Idee einen oben genannten Studiengang an eine Medizinische Fakultät zu koppeln ist ein neuer aktueller Zukunftsimpuls.

Wir hatten dann im zweiten Teil der Tagung Adriaan Bekmann als Referenten im Programm, der als Gründer von IMO - Institut für Mensch- und Organisationsentwicklung den Aufbau von IMO-Teams in den Niederlanden, Deutschland, Brasilien, Finnland, Italien, Russland, Israel, China und der Schweiz unterstützte. Sein Thema war „Permanente Erneuerung – Organisationsentwicklungs-Beratung“ und er hat die Kernelemente von Erneuerungsprozesse vorgestellt. Die Folien dieses Vortrags sind auf der Homepage.

Der Abschlussvortrag mit dem Titel „Klimawandel: Wie kommt das Neue in die Welt... / Inspiration Zukunft“ wurde von Dr. Udo Engelhardt, Meeresbiologe und Klimaforscher aus Soest gehalten. Sein Arbeitsschwerpunkt ist „Klimakommunikation“ und damit die Verbreitung des aktuellen Standes des Klimawandels und der dringend gebotenen Veränderungen. Ausgehend von den Klimaproblemen, die wir haben, sollte der Schwerpunkt des Vortrages auf den Potenzialen, den Herausforderungen, den uns noch verbleibenden Möglichkeiten und Handlungsoptionen liegen. Neben der anhand von ausgewählten Parametern wie Gasentwicklung (CO₂, CH₄, N₂O), Temperaturanstieg, Gletscherschmelze, Auflösung von Permafrostböden... wurde anschaulich der aktuelle Stand der Klimakrise beschrieben. Den Abschluss bildete der Ausblick, was nun nicht allein vom Einzelnen, sondern vielmehr von der Gemeinschaft, neuen Netzwerken und Bündnissen ... zu tun bleibt. Dazu stand auch die Frage nach der Verantwortung der Demeter-Gemeinschaft im Raum. Auch die Folien dieses Vortrags sind auf der Homepage.

Es gab im Chat und in Kleingruppen die Möglichkeit, Fragen zu klären und in den Austausch zu kommen.

Die Tagung war für die Teilnehmenden kostenfrei, wir haben uns entschlossen, keine Teilnehmergebühr zu erheben, sondern um Spenden zu bitten.

Ute Rönnebeck